

Deutsch

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Das Fussball-Länderspiel (nach Jo Hanns Rösler)

1. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Familie Wenk hat Harald zum Abendessen eingeladen.		
Rosemarie weint, weil Harald mit ihr Schluss gemacht hat.		
Rosemarie darf sich das Fussballspiel nicht anschauen.		
Harald kommt aus bescheidenen Verhältnissen.		
Harald ist Werkstudent.		
Harald studiert Medizin.		
Wenk musste während seines Studiums arbeiten.		
Wenk ist ein Sportfan.		
Wenk hat sich ausdrücklich bei Rosemarie entschuldigt.		

4	
---	--

2. „Das Fussball-Länderspiel wird im Fernsehen übertragen.“ (Z. 1)

a) Wer sagt das zu wem?

1	
---	--

b) Warum sagt die Person das? Nenne einen Grund.

1	
---	--

3. „Ich kann ohne Fussball nicht leben [...].“ (Z. 8 f.)

a) Was meint Harald mit diesem Satz?

b) Was versteht Wenk darunter?

2	
---	--

4. „Dann werden Sie vielleicht ohne meine Tochter leben müssen [...].“ (Z. 10)

Was bedeutet Wenks Bemerkung?

2	
---	--

5. a) Was spricht aus Wenks Sicht für Harald? Nenne drei Argumente.

—

—

—

b) Was spricht aus Wenks Sicht gegen Harald? Nenne drei Argumente.

—

—

—

3	
---	--

6. Woran ist ersichtlich, dass Wenk mit seinem „Machtwort“ nicht zufrieden ist (Z. 27)?

2	
---	--

7. Wie verhält sich Wenk im Gespräch mit Harald? Kreuze an.

- | | | | |
|--|---|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> jähzornig | <input type="checkbox"/> fordernd | <input type="checkbox"/> kleinlaut | <input type="checkbox"/> autoritär |
| <input type="checkbox"/> überheblich | <input type="checkbox"/> blauäugig | <input type="checkbox"/> unhöflich | <input type="checkbox"/> neiderfüllt |
| <input type="checkbox"/> introvertiert | <input type="checkbox"/> voreingenommen | <input type="checkbox"/> trübsinnig | <input type="checkbox"/> zwielichtig |
| <input type="checkbox"/> loyal | <input type="checkbox"/> selbstsicher | <input type="checkbox"/> hinterhältig | <input type="checkbox"/> feinfühlig |

3	
---	--

8. Am Schluss des Textes heisst es: „Wenn Harald uns das nächste Mal besucht, soll er an einem Wochentag kommen. Wie wäre es gleich mit morgen Abend?“

Weshalb möchte Wenk, dass Harald „gleich [...] morgen Abend“ zu Besuch kommt? Nenne zwei Aspekte.

— _____

— _____

2	
---	--

9. Herr Wenk verhält sich gegenüber seiner Tochter Rosemarie und ihrem Freund Harald ausgesprochen dominant – so, als ob er gewohnt wäre, Anweisungen zu geben. Was spricht für eine solche Deutung?

1	
---	--

10. **Mit welcher Geste** macht Wenk deutlich, dass er seine Einstellung gegenüber Harald geändert hat? Zitiere den entsprechenden Teilsatz mit Zeilenangabe.

2	
---	--

Punktzahl Teil A

23	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Wo müssen im folgenden Text die Kommas stehen? Markiere die Stellen mit einem Schrägstrich /.

Als sie zwei Stunden lang gegangen waren machten sie eine kleine Rast. Peter legte seinen Mantel auf den Wiesenboden, und sie setzten sich darauf denn das Gras war feucht. Peter holte eine Tüte aus der Tasche darin war die Überraschung: Mandeln in weiss und rosa Zuckerguss. Sie assen die Mandeln zerkrachten zwischen den Zähnen – ohne Pause bis die Tüte fast leer war. „Die sind für den Weg“ sagte Peter und steckte sie weg. Christa ganz und gar zufrieden legte den Kopf an seine Schulter. Sie sassen nah beim Waldrand die Wiese war gelb verbrannt so lang war der Sommer gewesen. Jetzt war die Sonne nicht mehr Glut nur noch Licht. – Christa rief: „Die Eichen!“ Ob sie sicher sei fragte Peter. „Schäm dich“ sagte Christa „gar nichts weisst du.“ Peter sah zu den drei grossen Baumkronen hinüber die wie grosse Kugeln über der Wiese hingen und schwieg.

5	
---	--

2. Bestimme die Wörter im folgenden Satz nach Wortarten.

1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb in Infinitiv	4 Pronomen	5 Partikel
		31 Personalform	41 Artikel	51 Präposition
		32 Partizip 1		52 Konjunktion
		33 Partizip 2		
		34 Verbzusatz		

Als Anna öffnete und ihn so zerzaust sah, konnte er sich nicht vorstellen, dass jemand für sie ein Fremder war.

Als	sah,	jemand
Anna	konnte	für
öffnete	er	sie
und	sich	ein
ihn	nicht	Fremder
so	vorstellen,	war.
zerzaust	dass	

5	
---	--

3. Verknüpfe die beiden Sätze mit einer passenden Konjunktion.

Z. B. Ich kam heim. Die Türe war schon verschlossen.

→ *Als ich heimkam, war die Türe schon verschlossen.*

Immer wieder versuchte er den Sprung. Er gelang ihm einfach nicht.

In der Stube war es behaglich warm. Draussen stürmte und schneite es.

Er sprach so leise. Man konnte ihn nicht verstehen.

Ich weiss viel. Ich möchte noch mehr wissen.

Das Riegelhaus auf diesem Bild befindet sich nicht in Wattwil. Es befindet sich in Bülach.

5	
---	--

4. Setze die passenden Vorsilben oder Verbzusätze ein.

Er hat mich am Arm _____ gehalten.

Sie konnte ein gutes Zeugnis _____ weisen.

Wir haben uns mit ihm _____ gelegt.

Ich wundere mich sehr über dein _____ halten.

Meinen Fehler wird er mir noch lange _____ halten.

Der Lehrer hat uns dazu _____ gehalten, besser aufzupassen.

3	
---	--

5. Im folgenden Text haben sich zehn Rechtschreibfehler eingeschlichen. Trage die korrigierten Wörter/Ausdrücke in die untenstehende Tabelle ein.

Opa Karl behauptet, das Lernen nicht schmerzhaft ist. Ich behaupte das Gegenteil, aus Erfahrung weiss ich nähmlich, dass Lernen grosses Leiden verursacht. Auserdem vermute ich, dass Opa Karl zur Beurteilung einer so schrecklichen Sache der nötige Ernst fehlt. Es gibt nichts unangenehmeres, als Vokabeln auswendigzuler-
nen. Auch beim lesen kann es doch jeder deutlich spühren. Wenn ich Morgens in Schulbüchern lesen muss, könnte ich brüllen vor Schmerzen. Das schlimmste ist das Vorlesen von Physiktexten. Es kann mir keiner sagen, dass das keine Qual ist. Deswegen halte ich mich an Professor Einstein, der gesagt haben soll, dass man das Lernen den Pferden überlassen solle. Im grossen und ganzen stimmt das ja wohl.

5	
---	--

6. Bestimme die Zeitform der folgenden Sätze.

	Zeitform
Wir werden uns um diese Angelegenheit kümmern müssen.	
Er hat sich nicht mit seiner Mutter unterhalten.	
Sie sind gestern nach Hause gegangen.	
In zwei Wochen wird sich das Problem gelöst haben.	
Warum war er nicht dabei gewesen?	
Für einen Spass bin ich immer zu haben.	
Das hast du bestimmt mit Absicht gemacht.	
Die Türen wurden soeben geschlossen.	

3	
---	--

7. Kreuze die korrekte Bedeutung des fettgedruckten Fremdwortes an.

skeptisch

spöttisch zweifelnd unterwürfig spionierend

Popularität

Ideal Wahrzeichen Beliebtheit Spektakel

Salär

Schulden Verwaltung Lohn Fehlbetrag

Bagatelle

Kleinigkeit Flugzeughalle Vorzeichen Zerstörungswut

Defizit

Unordnung Schaden Fehlbetrag Vorschrift

seriös

pünktlich ungenau fragwürdig ernsthaft

kolossal

geteilt spannend riesig günstig

konservativ

bewahrend gleichtönend überempfindlich geteilt

4	
---	--

8. Wie heisst das kursiv und fett gedruckte Satzglied? Kreuze an: S = Subjekt, P = Prädikat (verbale Teile), AO = Akkusativobjekt, DO = Dativobjekt, GO = Genitivobjekt, k = keines von diesen.

	S	P	AO	DO	GO	k
Es lässt sich <i>kein Vergleich</i> anstellen.						
Ich bin mir <i>des Fehlers</i> bewusst.						
Sie schreiben <i>der Frau des Direktors</i> einen Brief.						
Der Handel <i>mit seltenen Erden</i> blüht.						
Ich bin <i>jeden Sonntag</i> dort.						
Sie gibt ihrer Freundin <i>ein Zeichen</i> .						

3	
---	--

Punktzahl Teil B	33	
------------------	----	--

Punktzahl Teil A	23	
------------------	----	--

Punktzahl Teile A + B	56	
-----------------------	----	--